



# Weihnachten Zuhause

Ein Gottesdienst zum Mitnehmen



2021

**Weihnachten findet statt und das auch dort, wo „nur zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“! Dies ist eine kleine Anleitung für einen Weihnachtsgottesdienst, den Ihr zu Hause feiern könnt.**

**In dieser Handreichung findet ihr:**

Einen Ablauf für den Gottesdienst

Zwei Liedzettel

Ein Krippenspiel zum Mitmachen

Das Weihnachtsevangelium

Eine Krippe (gestiftet vom Kindermissionswerk)

**Folgendes sollte vor der Feier vorbereitet werden:**

Kerze/Adventskranz anzünden

Krippenfiguren in die Mitte stellen

Entscheiden, ob der Evangeliumstext oder das Krippenspiel vorgetragen werden soll

(Wenn das Krippenspiel ausgewählt wurde: siehe Vorbereitungen Krippenspiel)

Fürbitten aufteilen

**Zeichen-Erklärung:**

**V** bedeutet: Vorbeter/Vorleser (spricht)

**A** bedeutet: Alle (sprechen)

# Ablauf Weihnachtsgottesdienst

## Kreuzzeichen:

*V: Wir beginnen unseren Weihnachtsgottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

Lied: Ihr Kinderlein kommet (siehe Liedzettel, Nr. 1)

Weihnachtsevangelium: Krippenspiel oder Evangeliumstext

Lied: Stille Nacht, Heilige Nacht (Nr. 2, wenn nicht bereits im Krippenspiel gesungen)

## Fürbitten:

*V: Wir wollen nun unsere Bitten vor das Kind in der Krippe tragen.*

1. *Wir können zum Kind in der Krippe gehen und zusammen hoffen lernen. Lasst uns still werden und um Hoffnung für jedes Kind beten, das auf der Welt lebt.*

*A: Wir bitten dich, erhöre uns.*

2. *Wir können uns am Weihnachtsfest verbünden für den Frieden. Lasst uns still werden und um Frieden beten für alle Menschen – ganz nah und auch ganz fern.*

*A: Wir bitten dich, erhöre uns.*

3. *Wir können uns die Worte zu Herzen nehmen, die wir in der Weihnachtszeit singen und beten. Lasst uns still werden und Gott um Freude am Glauben und Mitgefühl mit unseren Schwestern und Brüdern bitten. Heute und alle Tage.*

*A: Wir bitten dich, erhöre uns.*

4. *Wir können dieses fest feiern, weil wir mit Jesus Gotteskinder geworden sind. Lasst uns still werden und für alle beten, die wir heute vermissen oder denen wir in Gedanken nahe sind. Für die, die leben und auch für die, die gestorben sind.*

*A: Wir bitten dich, erhöre uns.*

## Vater Unser:

*V: Beten wir das Gebet, das Jesus selbst uns zu beten beigebracht hat.*

## Friedensgruß:

*V: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen! Das sangen die Engel damals und das sagen wir uns jedes Jahr aufs Neue, immer dann, wenn wir sagen: Frohe Weihnachten! (Alle wünschen sich gegenseitig „Frohe Weihnachten“)*

Lied: Oh du Fröhliche (Nr. 3 auf dem Liedzettel)

Segen und Kreuzzeichen: (alle fassen sich an den Händen))

*V: Gott ganz klein, ganz nah auf der Erde... So bist du für uns da, so finden wir dich, Jesus Menschenkind. So segnest du uns und unsere Zeit! Wir erheben uns in dieser Heiligen Nacht und tragen den Weihnachtssegens weiter. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

## Abschluss:

*V: Gehet hin in Frieden.*

*A: Dank sei Gott dem Herrn.*

# Liedzettel

1.

## Ihr Kinderlein kommet

Text von Christoph von Schmidt

Musik von Johann Abraham Peter Schulz

1. Ihr Kin- der- lein, kom- met, o kom- met doch  
 2. O seht in der Krip- pe, im nächt- lich- en  
 all! Zur Krip- pe her kom- met in Beth- le- hems  
 Stall, seht hier bei des Licht- leins hell- glän- zen- dem  
 Stall und seht, was in dies- er hoch- hei- lig- en  
 Strahl, den lieb- lich- en Kna- ben, das him- mli- sche  
 Nacht der Va- ter im Him- mel für Freu- de uns macht.  
 Kind, viel schö- ner und hol- der, als Eng- e- lein sind.

2.

## Stille Nacht, heilige Nacht

M: Franz Gruber (1787-1863)  
 T: Joseph Mohr (1792-1848)

Stil - le Nacht! Hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,  
 ein - sam wacht nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar.  
 "Hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher  
 Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!"

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
 Gottes Sohn, o wie lacht.  
 Lieb' aus deinem göttlichen Mund,  
 da uns schlägt die rettende Stund,  
 Christ, in deiner Geburt,  
 Christ, in deiner Geburt.

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
 Hirten erst kundgemacht.  
 Durch der Engel Halleluja  
 tönt es laut von fern und nah:  
 Christ, der Retter ist da!  
 Christ, der Retter ist da!

3.

## O du fröhliche, o du selige

Sizilianisches Schifferlied  
 Text: Johann Daniel Falk, 1819

O du fröh - li - che, o du se - li - ge,  
 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!  
 Welt - ging ver - lo - ren, Christ - ist ge - bo - ren:  
 Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit!

2. O du fröhliche, o du selige,  
 gnadenbringende Weihnachtszeit!  
 Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
 Freude, freude dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,  
 gnadenbringende Weihnachtszeit!  
 Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
 Freude, freude dich, O Christenheit!

# Liedzettel

1.

## Ihr Kinderlein kommet

Text von Christoph von Schmidt

Musik von Johann Abraham Peter Schulz

1. Ihr Kin- der- lein, kom- met, o kom- met doch  
 2. O- seht in der Krip- pe, im nächt- lich- en

all'! Zur Krip- pe her kom- met in Beth- le- hems  
 Stall, seht hier bei des Licht- leins hell- glän- zen- dem

Stall und seht, was in dies- er hoch- hei- lig- en  
 Strahl, den lieb- lich- en Kna- ben, das him- mli- sche

Nacht der Va- ter im Him- mel für Freu- de uns macht.  
 Kind, viel schö- ner und hol- der, als Eng- e- lein sind.

2.

## Stille Nacht, heilige Nacht

M: Franz Gruber (1787-1863)  
 T: Joseph Mohr (1792-1848)

Stil - le Nacht! Hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,  
 ein - sam wacht nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar.

"Hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher  
 Ruh, schlaf in himm - li - scher Ruh!"

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
 Gottes Sohn, o wie lacht.  
 Lieb' aus deinem göttlichen Mund,  
 da uns schlägt die rettende Stund,  
 Christ, in deiner Geburt,  
 Christ, in deiner Geburt.

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!  
 Hirten erst kundgemacht.  
 Durch der Engel Halleluja  
 tönt es laut von fern und nah:  
 Christ, der Retter ist da!  
 Christ, der Retter ist da!

3.

## O du fröhliche, o du selige

Sizilianisches Schifferlied  
 Text: Johann Daniel Falk, 1819

O du fröh - li - che, o du se - li - ge,  
 gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

Welt - ging ver - lo - ren, Christ - ist ge - bo - ren:  
 Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit!

2. O du fröhliche, o du selige,  
 gnadenbringende Weihnachtszeit!  
 Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
 Freue, freude dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,  
 gnadenbringende Weihnachtszeit!  
 Himmliche Heere jauchzen dir Ehre:  
 Freue, freue dich, O Christenheit!

# Ein Krippenspiel zum Mitmachen

## Anleitung

Jeder entscheidet sich, zu welchem Chor er oder sie im Krippenspiel gehören möchte und sucht sich einen dazu passenden Gegenstand. An den entsprechenden Stellen in der Geschichte, wiederholt der Chor das, was der Erzähler an dieser Stelle vorgetragen hat und nutzt dreimal den jeweiligen Gegenstand, um ein Geräusch zu machen. Es kommen die folgenden Chöre vor:

**Engelschor** (es wird etwas gebraucht, das leuchtet: Taschenlampe, Knicklicht, Laterne)

**Hirtenchor** (es wird etwas einem Stab ähnliches und/oder ein Kuscheltier gebraucht)

**Herbergschor** (es wird etwas aus der Küche gebraucht, das ein Geräusch macht: zwei Löffel, Topf und Deckel, ...)

**Elternchor** (muss Schnipsen und flüstern)

Sucht einen (oder wenn ihr mögt mehrere) **Erzähler** aus.

## Die Weihnachtsbotschaft als Sprechchor-Krippenspiel (von H. Hölscheidt)

**Erzähler 1:** Wir hören nun die Weihnachtsbotschaft, so wie Lukas sie aufgeschrieben hat und leihen den Menschen in den Herbergen, auf den Hirtenfeldern und den Engeln dieser Heiligen Nacht unsere Stimme:

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Landes in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal, damals war Qurinius Satthalter von Syrien. Da ging ein jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef aus der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

**Erzähler 2:**

Ist das der richtige Weg?

Bald haben wir es geschafft!

Finden wir in Bethlehem wohl Platz für uns? Finden wir in Bethlehem wohl Platz für uns?

**Erzähler 1:** Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit, dass ihr Kind zur Welt kommen sollte. Aber in der Herberge war kein Platz für sie frei.

**Elternchor:**

Ist das der richtige Weg? (flüstern, Schnipsen)

Bald haben wir es geschafft! (flüstern, Schnipsen)

**Erzähler 2:**

Wir haben keinen Platz für euch!

Euer Kind wird heute geboren?

Das ist euer Problem! Geht weg!

Ihr könnt ja im Stall übernachten.

**Herbergschor**

Wir haben keinen Platz für euch! (3x Geräusche machen)

Euer Kind wird heute geboren? (3x Geräusche machen)

Das ist euer Problem! Geht weg! (3x Geräusche machen)

Ihr könnt ja im Stall übernachten. (3x Geräusche machen)

**Erzähler 1:** Maria brachte ihren ersten Sohn in einem Stall zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe.

**Lied:** Stille Nacht, Heilige Nacht (auf dem Liedzettel, Nr. 2)

**Erzähler 1:** In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache auf ihrer Herde.

**Erzähler 2:**

**Hirtenchor:**

Hier draußen ist es dunkel und kalt.

Hier draußen ist es dunkel und kalt. (3x klopfen)

Wir passen gut auf unsere Schafe auf.

Wir passen gut auf unsere Schafe auf. (3x klopfen)

Wir beten und singen gegen unsere Angst.

Wir beten und singen gegen unsere Angst. (3x klopfen)

**Erzähler 1:** Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz Gottes umstrahlte sie. Die Hirten fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen:

**Erzähler 2:**

**Engelschor:**

Fürchtet euch nicht!

Fürchtet euch nicht! (Nach oben leuchten)

Wir verkünden eine große Freude.

Wir verkünden eine große Freude. (Nach oben leuchten)

Heute ist eure Retter geboren!

Heute ist eure Retter geboren! (Nach oben leuchten)

Gott kommt! Ihr könnt ihn finden!

Gott kommt! Ihr könnt ihn finden! (Nach oben leuchten)

Sucht ein Kind in einer Krippe.

Sucht ein Kind in einer Krippe. (Nach oben leuchten)

**Erzähler 1:** Und plötzlich war da ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sang. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, denn alles war so gewesen, wie es ihm gesagt worden war.

## Das Weihnachtsevangelium

### nach Lukas

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.